

Zum Kommuniqué der New-Yorker Außenministerkonferenz

Ohne das deutsche Volk zu befragen, haben die Außenminister der imperialistischen Großmächte USA, Großbritannien und Frankreich in New York wichtige Entscheidungen über Westdeutschland gefällt. Der hauptsächlichliche Sinn dieser Entscheidungen besteht darin, die Besatzungstruppen in Westdeutschland und Westberlin zu vermehren, statt sie zurückzuziehen, und die westdeutsche Jugend als Kanonengutter, die westdeutsche Industrie als Kriegspotential für die Aggressionspläne des amerikanischen Imperialismus zu mißbrauchen.

Die drei Außenminister der imperialistischen Großmächte haben, in New York beschlossen:

1. Dem deutschen Volke weiterhin die demokratische Einheit vorzuenthalten und die Spaltung Deutschlands zu vertiefen. Zur Tarnung; schwätzen sie von ihrem angeblichen Bestreben, dem Wunsch des deutschen Volkes „zur Einigung Deutschlands“ entgegenzukommen. Jedoch erwähnen sie dabei mit keinem Wort die völkerrechtliche Garantie dieser Einheit auf demokratischer Grundlage, wie sie im Potsdamer Abkommén vorgesehen ist.

2. Weiterhin die vom anglo-amerikanischen Imperialismus eingesetzte Marionettenregierung Adenauer, die „Regierung“ der Junker, Monopole und Nazifreunde, zu unterstützen, weil sie mit Recht in dieser „Regierung“ ein gefügiges Werkzeug gegen das deutsche Volk erblicken.

3. Weiterhin den im Potsdamer Abkommen garantierten Abschluß eines Friedensvertrages mit ganz Deutschland zu vereiteln. Sie erklären, „den Kriegszustand mit Deutschland zu beenden“, machen jedoch keine Anstalten, ihre Besatzungstruppen abzuziehen. Aber erst der Abzug der Besatzungstruppen würde die tatsächliche Beendigung des Kriegszustandes zum Ausdruck bringen.

4. „Ihre Streitkräfte in Deutschland zu vermehren und zu verstärken“ und auch in Westberlin ihre Streitkräfte zu verstärken. Hinter dieser Formulierung verbergen die anglo-amerikanischen Imperialisten ihre Absicht, den Aufmarsch einer Aggressionsarmee in Deutsch*